

Flammender Appell für das Ehrenamt

NEUJAHRSEMPFANG Erstmals gemeinsames Treffen der Dötlinger und Wildeshäuser SPD-Genossen



Hielt einen flammenden Appell für das Ehrenamt: Wildeshausens ehemaliger

Bürgermeister Franz Duin

BILD: PETER KRATZMANN

AUCH DIE LANDTAGSKANDIDATEN GEUTER UND BRAMMER KAMEN INS HEUERHAUS. SIE BERICHTETEN ÜBER DEN WAHLKAMPF.

DÖTLINGEN - Im gediegenen Ambiente des Heuerhauscafé in Dötlingen trafen sich am Sonntagvormittag die Genossinnen und Genossen der beiden SPD-Ortsvereine Dötlingen und Wildeshausen erstmals zu einem gemeinsamen Neujahrsempfang.

Holger Schneidewind, der erst seit einigen Tagen zusammen mit Britta Puttkammer den 40 Mitglieder umfassenden SPD-Ortsverein Dötlingen nach dem Ausscheiden des Vorsitzenden Klaus-Walther Löhlein führt, oblag es eingangs, im Namen der Dötlinger Sozialdemokraten die Gäste zu begrüßen. Unter ihnen auch die beiden Landtagskandidaten Renate Geuter und Axel Brammer sowie der ehemalige Bürgermeister von Wildeshausen, Franz Duin, der ein Referat zum Thema „Ehrenamt“ hielt. Kreistagspräsident Helmut Hinrichs hatte sich ebenso eingefunden wie die Ratsvertreter Evelyn Goosmann und Harri Brendler von Wildeshäuser bzw. Dötlinger Seite.

Norbert Rossmann, seit dem vergangenen Jahr auch Mitglied in der SPD und als Ortsvereinsvorsitzender in Wildeshausen nominiert (die Wildeshäuser Genossen entscheiden am kommenden Freitag), sprach von einem neuen Jahr, das gleich spannend begonnen hätte, „denn wir sind in der Wahl“. Wenn man auf dem Marktplatz stehe, merke man schnell: „Politik. Was ist schon Politik? Nur wenn wir wirklich die Probleme gezielt und konsequent angehen, haben wir eine Chance, die Menschen auch für Politik zu interessieren.“ Anhand eines nicht alltäglichen Gesprächs beim Saunagang, das sich zufällig ergab, schilderte er anschaulich, dass den Menschen zugehört werden müsse, nur so sei letztendlich auch das Vertrauen wieder zu gewinnen und zu erfahren, wo die Zukunftsangst der Leute wirklich liege.

Einen flammenden Appell für das Ehrenamt hielt Franz Duin. 23 Mio. Deutsche seien ehrenamtlich tätig. Zwei Millionen alleine in Niedersachsen. Ein Drittel der über 14-Jährigen, die im Ehrenamt stehen, würden auch daran festhalten, zeigte Duin Eckdaten auf. Auch Firmenleitungen hätten die Wichtigkeit von Ehrenamt erkannt. Bei jeder Bewerbung würde darauf geschaut, ob sich der Kandidat auch ehrenamtlich eingebracht habe. Teamfähigkeit und Durchsetzungsvermögen würden gebildet und die Professionalität trainiert. „Auch Renate und Axel kommen aus dem Ehrenamt, haben professionelles Handeln so gelernt. Heute kandidieren sie für den Landtag“, erklärte Duin.

Duin sprach auch die geplante „Freiwilligen Agentur“ an, in der sich Interessierte informieren und eine Vermittlung sowie kompetente Beratung erhalten sollen. Mit der Gewissheit, dass der Lohn ehrenamtlicher Arbeit nicht nur Spaß, sondern auch Stärke und sogar eine längere Lebenserwartung sei, wie Studien belegen würden, schloss

und sogar eine längere Lebenserwartung sei, wie Studien belegen würden, schloss Franz Duin seinen Vortrag.

[Kontakt](#) | [Abonnement](#) | [Privatanzeigen](#) | [Geschäftsanzeigen](#) | [Ansprechpartner](#) | [Impressum](#)



Im Anschluss berichteten Renate Geuter und Axel Brammer aus dem laufenden Wahlkampf zur Landtagswahl.

Anzeige



Baufinanzierung: Finanzieren zu Niedrigzinsen - auch für Anschlussfinanzierer. [mehr..](#)

Extra-Konto: Jetzt hohe 3,25% Zinsen und 25 Euro Gutschrift sichern! [mehr..](#)

Privatkredit: Schluss mit hohen Dispozinsen! Der günstige Privatkredit der ING-DiBa. [mehr..](#)

Girokonto: Kostenlos weltweit Bargeld + 50 Cent Sofortbonus. [mehr..](#)



ist ein Angebot der **Nordwest**  **Zeitung**